

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

25.-26. Januar 2003

Für unsere Brettli-Fans ging es dieses Jahr zum Skiausflug nach Zell am Ziller.



23. Februar 2003

Ortsmeisterschaft der Eisstockabteilung.

Unsere Eisstock-Abteilungsleiter Karl Spranger freute sich über die Beteiligung von 13 Mannschaften.



Die Vertreter der Moarschaften mit Stammtischvorsitzenden Hans-Jürgen Achatz und EC-Abteilungsleiter Karl Spranger (v. l., stehend) (Foto: xk)

**Lintach/Hunderdorf.** (ta) Die Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen 2003 richtete am Sonntag die Eisstockabteilung des Stammtisches Lintach-Hunderdorf auf der Naturseisanlage des TSV Bogen aus. Ortsmeister wurde die Moarschaft „Vier Spezl'n“, die sich mit 20 zu vier Punkten durchsetzte.

Den Eisschützen, darunter auch einige Damen, machten die widrigen Eisverhältnisse durch die Sonneneinstrahlung zu schaffen. Viel Kraftaufwand wurde abverlangt, wenn der Stock ins anvisierte Ziel gelangen sollte. Dennoch: Es gab packende Spiele um die Punkte im fairen Wettstreit und knappe Entscheidungen. Manchmal musste bei der Platzierung auch die bessere Stocknote entscheiden. Bei der anschließenden Siegerehrung im Gasthaus Plötz-Schlecht in Großlintach bedankte sich zunächst Stammtischvorsitzen-

der Hans-Jürgen Achatz sowie der EC-Abteilungsleiter des Stammtischvereins Karl Spranger beim TSV Bogen für die Überlassung des Eisweihers. Danach gab EC-Leiter Spranger die Platzierungen der diesjährigen Ortsmeisterschaft bekannt. Die bestplatzierten Teams erhielten Pokale, die nachfolgenden Moarschaften Sachpreise. Gewinner des Ortsmeistertitels war das Team „4 Spezl'n“ mit den Schützen Hans Riepl, Sepp Schrottinger, Hermann Klaschka und Karl-Heinz Butz. Sie gewannen mit 20 zu vier Punkten. Den zweiten Platz belegte die Fischbraterei Hambach (18:6) vor dem Stammtisch Hofdorf (16:8, mit der besseren Stocknote von 1,528) als Drittplatziertem. Rang vier sicherte sich die Schreinerei Feldmeier (16:8, Stocknote 1,429) vor dem Gasthaus Plötz-Schlecht (16:8, Stocknote 1,087) auf dem fünften Platz.

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

27. Februar 2003

Weiberfasching mit „The Blizzards“.



03. März 2003

Rosenmontagsball mit „Gaudimax“.



Daniel K. von den „Superstars“ begeisterte das Publikum.

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978



Die Lintacher Babys strapazierten die Lachmuskeln der Gäste.

04. März 2003

Teilnahme bei der Bogener Lachparade am Faschings-Dienstag.



# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

11. März 2003

Heute verstarb unser Mitglied Frau Anna Maria Kapfenberger.



*Wir haben dich geliebt  
und bräuchten dich so sehr;  
dass es dich nicht mehr gibt,  
fällt uns unsagbar schwer.*



Zur lieben Erinnerung  
an Frau

Anna Maria  
Kapfenberger

\* 1. 5. 1929  
† 11. 3. 2003



○ Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Hartmannsgruber KG · Bogen

14. März 2003

Interne 25-Jahr-Feier.

Alleinunterhalter und Gstanzsänger „Bäff“ begeisterte die Stammtischler.



Die „Mendocinos“ spielten zum Tanz auf.

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978



Das Bild zeigt die Mitglieder, die für 25-jährige Treue zum Verein geehrt wurden.

(Foto: xk)

### Wieder viele Aktivitäten geplant

Seit 25 Jahren Stammtisch – Großes Fest – Langjährige Mitglieder geehrt

Großlintach. (xk) Bei der Jahresversammlung des Stammtisches Lintach-Hunderdorf blickte der Verein auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Am 18. März 1978 wurde der Verein von fünf Personen gegründet. Bei der Gründungsversammlung haben sich bereits 39 Mitglieder eingeschrieben. Als Vorsitzender fungierte Hans Achatz. Der Verein, der sich der Förderung der Geselligkeit, der Kameradschaft und des Gemeinschafts-sinns verschrieben hat, wurde mit seinen Aktivitäten bald ein fester Bestandteil im Vereinsleben der Gemeinde Hunderdorf und der Stadt Bogen.

Unter Hans Achatz organisierte der Verein Ausflüge, Wanderungen, Gartenfeste und veranstaltete Christbaumversteigerungen, Weihnachtsfeiern und Faschingsbälle. 1979 wurde das Maibaumaufstellen beim Gasthaus Plötz-Schlecht in Großlintach organisiert. Ein weiterer Höhepunkt war auch die Veranstaltung einer Faschinghochzeit im Jahr 1993. Die Eisstockabteilung des Vereins richtet jährlich ein eigenes Turnier aus und mit den Stammtischfreunden aus Bayerbach werden regelmäßig Kegeltourniere ausgetragen.

Einen besonderen Erfolg hat der Verein mit seiner Theaterspielgrup-

pe. Mit dem ersten Stück im Jahr 1979 „D'Weit geht unter“, damals noch aufgeführt im Berger-Saal in Steinburg, konnte der Verein gleich einen großen Erfolg erzielen. Der Reinerlös aus den mittlerweile zehn aufgeführten Theaterstücken wurde stets gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Rund 15 000 Euro hat die Theatergruppe so bereits für soziale Zwecke gespendet. Der Verein zählt momentan 177 Mitglieder.

Einen schweren Schlag traf der Verein mit dem Tod des Vorsitzenden Hans Achatz 2001, der sich seit Gründung ununterbrochen als Vorsitzender für die Belange des Vereins einsetzte. Das Amt wurde von seinem Sohn Hans-Jürgen übernommen, der den Verein seither in gleicher Weise mit viel Engagement weiterführt.

#### Vorschau gemacht

Der Vorsitzende Hans-Jürgen Achatz gab einen Ausblick auf die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Nach der internen Feier bei der Jahresversammlung ist am 19. und 20. Juli die offizielle 25-Jahr-Feier des Vereins mit Bierzeltbetrieb und Einladung örtlicher Vereine vorgesehen. Am 30. April wird wieder das Maibaumaufstellen veranstaltet. Der Verein wird auch wieder am Volksfest Hunderdorf und an den Veranstaltungen der anderen Vereine teil-

nehmen. Im Herbst ist eine Wanderung und ein mehrtägiger Vereinsausflug in das Erzgebirge geplant.

Nach der Vorschau für das kommende Jahr wurden die Ehrungen durchgeführt.

#### Große Auszeichnung

Besonders geehrt wurden die beiden Vereinsmitglieder Annerl Plötz und Ernst Sacher, die als Gründungsmitglieder der ersten Stunde maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt waren. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Anton Baumgartner, Bert Riedl, Franz Feldmeier, Sepp Schaubeck, Wilhelm Voh, Anna Plötz, Alois Höcherl, Sepp Janker, Hans Lobeneier, Erwin Amann, Renate Achatz, Ernst Sacher, Hans-Jürgen Achatz, Michael Hecht, Hedwig Hecht, Heidi Janker, Petra Janker, Hans Janker, Ludwig Fellinger, Anna Schlecht. Weitere 11 Mitglieder wurden für 20-jährige Treue zum Verein geehrt. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden 45 Mitglieder und für zehnjährige Mitgliedschaft 28 Mitglieder geehrt.

In seinen abschließenden Worten lobte der Vorsitzende seinen Stellvertreter Xaver Sporrer und die Vorstandsmitglieder für die Unterstützung sowie alle unermüdeten Helfer für die geleistete Arbeit.

Unsere Wirtin Annerl zauberte zur 25-Jahr-Feier ein kalt-warmes 5-Sterne-Bufferet.

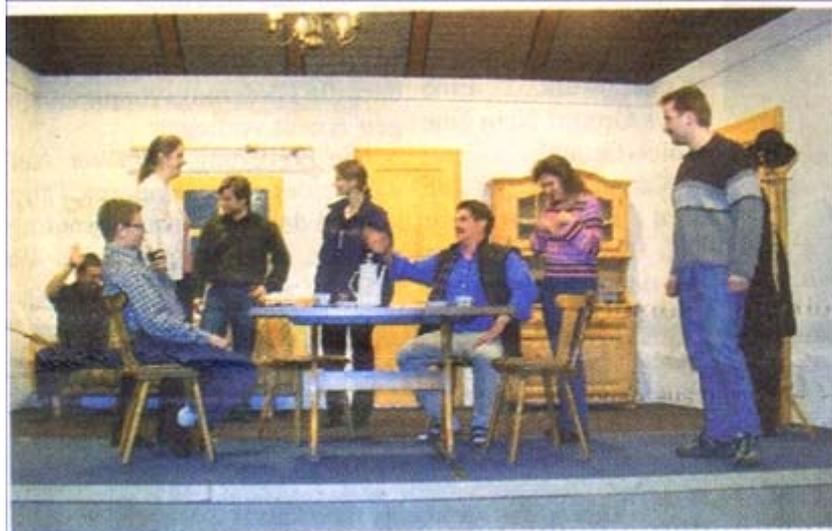


# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

Vereinschronik gegr. 18. März 1978

29./30. März 2003  
04./05. April 2003

Nach vier Jahren schöpferischer Pause tritt die Theaterspielgruppe wieder an die Öffentlichkeit: „Das verflixte Klassentreffen“



Die Laienspielgruppe des Stammtischvereins „Großlintach“ will mit dem Lustspiel „Das verflixte Klassentreffen“ begeistern

25

JAHRE

Stammtisch  
Lintach-Hunderdorf

Das verflixte  
Klassentreffen  
Lustspiel in 3 Akten  
von Regina Rösch

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

Vereinschronik gegr. 18. März 1978



Mit dem Stück „Das verflixte Klassentreffen“ wollen die Laiendarsteller/ des Stammtisches ein Feuerwerk der Fröhlichkeit bieten. (Foto: xk)w

## Ein „verflixtes Klassentreffen“

Vier Aufführungen – Kartenvorverkauf hat begonnen

**Großlintach.** (xk) „Vorhang auf“ heißt es demnächst beim Stammtisch Lintach-Hunderdorf im Saal des Gasthauses Plötz-Schlecht. Mit dem Lustspiel in drei Akten „Das verflixte Klassentreffen“ wollen die elf Laiendarsteller wieder die Besucher unterhalten. Die vier Aufführungen finden statt am Samstag, 29., (20 Uhr) und Sonntag, 30. März, (14 Uhr), am Freitag, 4., (20 Uhr) und Samstag, 5. April, (20 Uhr). Der Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank und der Gastwirtschaft Plötz-Schlecht hat begonnen.

Die Proben sind voll im Laufen und die Darsteller engagiert bei der Sache, so dass wiederum eine fröhlichere Inszenierung zu erwarten ist. Es spielen: Markus und Robert Gierl, Gisela Baier, Gerald Schmalzl, Stefan Eyerer, Sabine und Monika Sporer, Leo Reiner, Sepp Bugl, Ramona und Andrea Spranger. Regie führt erstmals Ernst Sacher, Inspizient ist Hans-Jürgen Achatz. Der Reinerlös wird wiederum für einen wohltätigen

Die Spielhandlung des Dreiakters ist eine überaus lebhaftes Darbietung mit laufend wechselnden Situationen. So ist nach einer durchzechten Nacht für Franz-Josef Holzmeier der Tag gelaufen. Dann sorgen zwei ehemalige Freundinnen mit einem vorbereiteten Klassentreffen anfänglich für Begeisterung. Es sind dazu der frühere Mädchenschwarm Johannes und eine verschwundene Klassenkameradin Elisabeth zu erwarten. Ein ganzes Dorf kommt aber in helle Aufregung, denn Liebschaften, Verfeindungen und ein uneheliches Kind aus früheren Tagen kommen ans Licht.

Durch Irritationen und blühende Phantasie wird zudem verbreitet, dass zum Klassentreff auch eine angebliche Stripperin aus Las Vegas zu erwarten ist. Die Herren sind Feuer und Flamme, bei den Damen hält sich die Begeisterung natürlich in Grenzen. Beide Seiten versuchen mit List, ihre Vorhaben durchzusetzen. Die Spannung bleibt bis zum Schluss erhalten. Ob sich alles in Wohlgefallen

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978



### 1 000 Euro

Den Reinerlös des viermal aufgeführten Theaterstücks „Das verfluchte Klassentreffen“ in Höhe von 1000 Euro übergab der Stammtisch Lintach-Hunderdorf an die anerkannte Schule für Körperbehinderte in Straubing, Stammtisch-Vorsitzender Hans-Jürgen Achatz und Theaterleiter Ernst Sacher bedankten sich bei allen Spielern sowie bei allen Helfern vor und hinter der Bühne, ferner beim Bühnenmaler Helmut Vogl. Für das Mitwirken bei den insgesamt zehn Theaterdarbietungen des Stammtischvereins wurden Souffleuse Renate Achatz und Bühnenmeister Bertl Riedl jeweils mit einem Präsent geehrt. Stammtisch-Vorsitzender Hans-Jürgen Achatz freute sich über den Erfolg der Aufführungen. Mit der Spende werde, so Achatz, die „Spendentradition“ für soziale Zwecke fortgesetzt. Die Vergabe erfolge diesmal an die Behindertenschule, um die in der heutigen Zeit eminent wichtige Behindertenarbeit zu unterstützen. Sonderschulrektor Klaus Welsch zeigte sich erfreut über die großzügige Spende und bedankte sich im Namen der Kinder und des Personals dafür. Sie sei sehr willkommen für

ein dringend benötigtes Fernseh- und Videogerät. Diese Mittel seien heute für die tägliche Arbeit äußerst wichtig. Wie Welsch erläuterte, sei die 1995 gegründete Schule noch in einem Provisorium untergebracht, wobei die Räume und Ausstattung noch nicht optimal und behindertengerecht seien. Es fehle an allen Ecken und Enden. Man hoffe, dass nun der große Umbau im Herbst erfolge. Die Förderschule habe mit 23 Kindern begonnen, jetzt würden 125 Kinder und Jugendliche von drei bis 15 Jahren betreut und gefördert im Kindergarten, in der Schule, Tagstätte sowie mit der Therapie. „Es

könne jeden treffen, wir haben Kinder mit Behinderungen von Geburt an oder durch Unfälle und Krankheiten“, so der Rektor. Er unterstrich fortgehend, dass jedes Leben lebenswert sei und der ganze Mensch gesehen werde. Mit aller Kraft werde daran gearbeitet, dass aus den Kindern lebensfrohe selbstständige Menschen werden. Dazu trage auch diese Spende bei, konstatierte Welsch zum Schluss seiner Ausführungen. – Bild: Bei der Spendenübergabe: (v. l.) Theaterleiter Ernst Sacher, Sonderschulrektor Klaus Welsch und Stammtischvorsitzender Hans-Jürgen Achatz. (Foto: xk)



# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

02. Mai 2003

Brauereibesichtigung in Moos.



17. Mai 2003

Heute verstarben unsere Mitglieder Herr Ludwig Treimer und Herr Franz-Xaver Reiner.



*Wir haben dich geliebt  
und bräuchten dich so sehr,  
dass es dich nicht mehr gibt,  
fällt uns unsagbar schwer.*



Zur lieben Erinnerung  
an Herrn

**Ludwig Treimer**  
von Brandlberg

\* 31. 10. 1939  
† 17. 5. 2003



○ Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Hartmannsgruber KG · Bogen



*Es ist so schwer,  
wenn sich zwei Augen schließen,  
zwei Hände ruh'n,  
die einst soviel geschafft.  
Wie schmerzlich war's vor dir zu steh'n,  
dem Schicksal hilflos zuzuseh'n.  
Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft  
und hab für alle Liebe Dank.*



Gebetsandenken  
an Herrn

**Franz Xaver Reiner**  
von Bauernholz

geboren am 7. Juli 1931  
gestorben am 17. Mai 2003



Herr, gib ihm die ewige Ruhe!  
Vater unser . . . Ave Maria . . .

Druck: Baumgartner, Hunderdorf-Haselquanten

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

19./20. Juli 2003

Bei unserer offiziellen 25-Jahr-Feier hatten wir herrlichstes Sommerwetter.



Das Menschen-Kicker-Turnier sorgte bei den 16 Teams und vielen Zuschauern für Begeisterung.

# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

Festgottesdienst mit Herrn Pfarrer Wolfgang Vos.



Der Auftritt der „Schwarz-Buam“ war der Höhepunkt des Sommernachtsfestes.



# Stammtisch Lintach-Hunderdorf

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978



Unser Zelt war bis auf den letzten Platz besetzt.

### Stammtisch feierte sein Bestehen

Schützen gewannen Kickerturnier – Gottesdienst und Sommerfest

Großlintach/Hunderdorf.  
 Ein Höhepunkt im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des Stammtisches Lintach-Hunderdorf war am Samstagabend der von Pfarrer Wolfgang Vos geleitete Festgottesdienst. Dafür wurde beim Vereinslokal Plötz-Schlecht ein Altar errichtet und schön geschmückt. Beim anschließenden Sommernachtsfest ging es zünftig zu. Bogens Bürgermeister Franz Schedlbauer sowie der 2. Bürgermeister Hans Hornberger, Hunderdorf, übermittelten die Glückwünsche zum Gründungsfest. Bereits am Nachmittag wurde ein Menschenkickerturnier abgehalten, das den 16 teilnehmenden Teams viel Spaß bereitete. Sieger wurde die Schützenkameradschaft Hunderdorf.

Mit dem Gottesdienst dankte man Gott für diese 25 Jahre und man erbittet damit eine glückliche Zukunft, Schutz und Hilfe bei allen Aktionen, so Pfarrer Vos. Mitglieder des Stammtisches ministrierten, andere trugen die Fürbitten vor. In seiner Predigt bezeichnete der Seelsorger

den Stammtisch als einen Ort der Begegnung und des Gesprächs. Der Stammtisch könne im Leben eine große Rolle spielen, wo Menschen sich begegnen, zusammenkommen, sich verbunden fühlen, einander helfen und etwas miteinander unternehmen. Der Pfarrer versinnbildlichte: Auch bei Gott sind wir gleich, zu ihm dürfen wir kommen. Gemeinschaft erfahren als Volk Gottes. Musikalisch gestaltet wurde die Messfeier von der Blaskapelle des Musikvereins Hunderdorf.

#### Kreative Seite

Franz Schedlbauer, Bürgermeister der Stadt Bogen, gratulierte zum 25-ten Geburtstag. Es sei nicht alltäglich, dass ein Stammtischverein so lange beieinander sei und Tradition und Kameradschaft fördere. Stammtisch verbinde nicht nur gesellschaftliche und kulturelle Werte, sondern zeige mit seinen Spenden aus den Theaterspielerlösen auch seine soziale und karitative Seite. Nachdem viele Mitglieder aus dem Bereich Hunderdorf kommen, übermittelte für die Gemeinde Hunderdorf zwei

ter Bürgermeister Hans Hornberger die besten Glückwünsche zum 25-jährigen Jubiläum.

#### Viel Musik

Für musikalische Unterhaltung beim Sommernachtsfest sorgte das Schiell-Duo. Die Attraktion des Abends waren die drei jungen „Schwarz-Baum“ mit ihrem einstündigen Auftritt. Schlagfertig und witzig sowie mit deftig-bayerischen Gsangl'n und Musik begeisterten sie das Publikum.

Stammtischvorstand Hans Jürgen Achatz nahm sodann die Preisverleihung des am Nachmittag abgehaltenen Menschen-Kickerturniers vor. Gewinner wurde die Schützenkameradschaft Hunderdorf mit Karl Liebl, Jürgen Scheffert, Werner Schmäuer, Thomas Lichtl, Christopher Hufnagel, Karl Obermeier jun., Ewald Scherl. Den 2. Platz belegte der Stammtisch der Auinger. Den dritten Rang sicherte sich die FFW Au vorm Wald, vor dem viertplatzierten TSV Oberalteich und dem EC Hunderdorf auf der fünften Rangfolge.



Die Vertreter der teilnehmenden Teams sowie die Siegermannschaft mit Bürgermeister Franz Schedlbauer (Bogen) und Hunderdorfs 2. Bürgermeister Hans Hornberger. (Fotos: xk)

# *Stammtisch Lintach-Hunderdorf*

## Vereinschronik gegr. 18. März 1978

14. September 2003

Traditionelles Kegeln in Bayerbach.

